

Masterarbeitsthema

„Konzepterstellung eines effizient beheizten Bauraumes mit kurzer Aufheizphase für einen Großraum 3D-Drucker“

Inhalt Aufgabenstellung:

- Recherchieren vom Stand der Technik bzw. Marktübersicht (Bekanntes vorhandene Konzepte mit Stärken und Schwächen, 3D-Drucker, sowie Industrieöfen/Heizungen)
- Erstellung, Anpassung und Auswahl eines Konzeptes unter Berücksichtigung von Konvektion, Luftführung, Wärmeverteilung, Isolierung, temporäre Bauraumverkleinerung, Temperaturstabilität unter Verwendung entsprechender Simulationstools
- Kundenanforderung (Nutzen des Produktes, bei welchen Bauteilen besteht Bedarf für einen solchen großen Drucker. Ideale Druckbettmaße, Temperatur, usw.)

Ihr Profil:

- *Student/in der Kunststofftechnik, dem Maschinenbau oder der Elektrotechnik*
- *Interesse an der 3D Druck Branche*
- *Selbständiges, strukturiertes Arbeiten*
- *Ausgeprägte Teamfähigkeit und Hands-on-Mentalität*
- *Gute MS Office Kenntnisse*

Wir bieten Ihnen:

- *abwechslungsreiche Aufgaben*
- *persönliche und fachliche Weiterentwicklung*
- *Gestaltungsfreiräume*
- *Attraktiven und kollegialen Arbeitsplatz*
- *Zukunft in neuen Technologien*
- *Übernahme von Teilverantwortung*

Firma und Ansprechpartner:

innovatiQ GmbH + Co KG
Kapellenstraße 7
85622 Feldkirchen

Tel.: +49 89 2488986-31

Fax: +49 89 2488986-99

Ansprechpartner:

Andreas Stückl

E-Mail: andreas.stueckl@innovatiq.com

Betreuer HAW-Landshut:

Prof. Dr.-Ing. Norbert Babel

Fakultät Maschinenbau

Raum: C1 34a

E-Mail: norbert.babel@haw-landshut.de

innovatiQ GmbH + Co KG:

Die InnovatiQ GmbH + Co. KG (bis Dez 2020 German Reprap GmbH) ist Hersteller von additiven Fertigungsmaschinen für die industrielle Anwendung. Seit 2010 entwickeln wir 3D-Drucker, basierend auf der Fused Filament Fabrication (FFF) Technologie. Mit Liquid Additive Manufacturing (LAM) haben wir 2018 die additive Fertigung von Bauteilen aus Silikon erfunden. Zu unseren Kunden gehören führende Industrieunternehmen wie BMW, erfolgreiche Mittelständler, flexible KMU wie Abaleo aber auch Universitäten wie die Uni Kassel. Seit 2020 ist InnovatiQ Mitglied der Arburg Family und profitiert von der Erfahrung des Maschinenbauers.